

Beobachtungen zur Lepidopterenfauna von Südostniedersachsen – Folge 6

ANDREAS MENNIGKE, SABINE ADOLPH, HOLGER ISRAEL, SIGLINDE
KORTSTOCK, HANS-WERNER KUKLIK, BIRGIT NIEHOFF, BIRGIT PATROVSKY
UND LUDWIG SCHWEITZER

1 Einleitung

Der seit einigen Jahrzehnten zu beobachtende dramatische Rückgang vieler Tier- und Pflanzenarten, inzwischen auch als 6. globales Artensterben bezeichnet (das 5. wurde vor 66 Millionen Jahren durch den Einschlag eines Asteroiden ausgelöst), setzt sich ungebremst fort. Die Geschwindigkeit, mit der sich der Niedergang vor unseren Augen vollzieht, ist 10 bis 100 Mal größer als dies während der vergangenen 10 Millionen Jahren im Mittel der Fall war (SETTELE 2020). Zu den am stärksten betroffenen Artengruppen gehören die Palmfarne und Amphibien. Aber auch viele Säugetier- und Insektenarten sind vom Aussterben bedroht. Obwohl die rapiden Abnahmen zahlenmäßig belegt und die unterschiedlichen Ursachen für den Verlust an Biodiversität gut bekannt sind, passiert nichts oder nur Unzureichendes.

Im Gegenteil, die Subventionen für eine naturschädigende Landwirtschaft, für die Ausbeutung und Nutzung fossiler Brennstoffe, für nicht nachhaltige Verkehrs- und Wirtschaftssysteme werden weitergeführt. Der damit einhergehende Rückgang an Rückzugsgebieten für Wildtiere und Pflanzen setzt sich fort. Gleichzeitig steigt weltweit der Verbrauch von Fungiziden, Herbiziden und Insektiziden sowie Düngemitteln jeglicher Art mit den bekannten negativen Folgen für Flora, Fauna, Böden und Gewässer.

Anstatt sich den Herausforderungen zu stellen und mit einer Neuausrichtung in weniger schädliches Handeln zu beginnen, versuchen Firmen und Verbände sich ein umweltfreundliches und verantwortungsbewusstes Image zu verleihen, ohne dass es dafür eine hinreichend nachhaltige Verhaltensänderung gäbe. Als ein Beispiel seien die mit viel Öffentlichkeitsarbeit inszenierten Blühstreifen genannt. Damit möglichst viele Augen diese auch sehen, werden die Blühstreifen oft entlang stark befahrener Straßen angelegt. Hier kollidieren jedoch die aus der Umgebung zum Blütenbesuch angelockten Insekten beim An- und Abflug mit den vorbeirasenden Fahrzeugen. Die übrig gebliebenen Tiere werden durch abdriftende Pestizide geschädigt, da der nur wenige Meter breite Blühstreifen meist Teil von konventionell bewirtschafteten Feldern ist.

Auch im privaten Bereich vollzieht sich ein fataler Wandel. Die Technisierung der Gärten mit Laubsaugern, Mährobotern und Hochdruckreinigern führt zur allmählichen Vernichtung von kleinen Säugetieren, Amphibien und Insekten. Der Einsatz von allerlei chemischen Mitteln tut noch ein Übriges. Obstbäume und -sträucher werden gerodet, Blumenwiesen, Staudenbeete und blühende Hecken verschwinden. Stattdessen herrscht Eintönigkeit und Stumpfsinn. Besonders die in Mode gekommenen, mit Metallgittern und Plastik-Sichtschutzstreifen eingezäunten Schotterflächen sind ein deutliches, nicht mehr zu übersehendes Menetekel.

In diesem Spannungsfeld versuchen wir auch weiterhin mit unseren Beobachtungen einen Beitrag zur Bestandsaufnahme und zur aktuellen Kenntnis der Schmetterlingsfauna von Südostniedersachsen zu leisten. Für Zusendungen (lepis@peiner-bio-ag.de) von Falterfotos zur Bestimmung, zur Aufnahme in unsere Datenbank oder – falls bisher noch nicht geschehen – zur Vorstellung in einer der kommenden Folgen unserer Schmetterlingsbeobachtungen wären wir sehr dankbar.

2 Beobachtete Schmetterlingsarten

Mit den hier vorgestellten weiteren 64 Faltern oder Raupen steigt die Anzahl der von uns nachgewiesenen Arten auf 384. Die Fotos lassen sich wie in den bisherigen Folgen über die jeweiligen Initialen den Autoren zuordnen. Letztmalig können wir Nachweise von Regina Fischer (RF) präsentieren, die leider 2020 verstarb.



2.321 *Pyrgus armoricanus*

Der auf warmen, trockenen und spärlich bewachsenen Magerrasen zu findende Mehrbrütige Würfel-Dickkopffalter *Pyrgus armoricanus* (OBERTHÜR, 1910) ist eine Rote Liste 1 Art. Die Falter fliegen von Mitte Mai bis Mitte Juli bzw. von Anfang Juli bis Ende September und erreichen eine Spannweite von 25 mm bis 27 mm. Die Raupen leben an Fingerkraut-Arten, die der 2. oder 3. Generation überwintern. Die Aufnahmen (AM) gelangen am 15.8.2020 und am 10.8.2021 (Foto unten) auf dem Osterberg bei Hildesheim. Die Art wird allerdings von MADSAK 2010 nicht erwähnt und fehlt nach SETTELE *et al.* 2015 für ganz Niedersachsen.

Pyrgus armoricanus kann mit dem Sonnenröschen-Würfel-Dickkopffalter *Pyrgus alveus* (HÜBNER, [1803]) verwechselt werden, so dass zur sicheren Determination eine Genitaluntersuchung oder ein DNA-Barcoding notwendig ist. Eine Trennung aufgrund der Raupennahrungspflanzen ist ebenfalls nicht möglich (WEGNER 1996, SOBczyk & BOLZ 2006). Die gut sichtbaren Adern der Hinterflügel (BROCKMANN & THUST 1996) und Beobachtungen im September weisen aber auf den in Ausbreitung begriffenen *P. armoricanus* hin (KETTERMANN *et al.* 2020).

2.322 *Boloria euphrosyne*

Der Silberfleck-Perlmutterfalter *Boloria euphrosyne* (LINNAEUS, 1758) erreicht eine Flügelspannweite von 32 mm bis 40 mm und fliegt bei uns in einer Generation von April bis Ende Juli. Bevorzugte Lebensräume sind Magerrasen, Moore sowie sonnige Waldränder und Kahlschläge. Die bis zu 25 mm langen Raupen fressen an Veilchenarten, überwintern und verpuppen sich im nächsten April. Das Foto (AM) entstand am 7.6.2020 bei Heimerode. In Niedersachsen befindet sich die Art auf der Roten Liste 1.



2.323 *Brenthis ino*

Der Mädesüß-Perlmutterfalter *Brenthis ino* (ROTTEMBURG, 1775) lebt auf feuchten Wiesen und Waldhängen sowie Niedermooren und Gewässerrändern mit Vorkommen von Mädesüß und Großem Wiesenknopf. Die Spannweite beträgt 32 mm bis 40 mm. Die Flugzeit reicht von Mitte Juni bis Mitte August. Die Raupen fressen von Mitte März bis Ende Mai u. a. an den oben genannten Eiablagepflanzen. Das Foto (AM) entstand am 6.8.2020 auf einer Bergwiese im Bärenbachtal südlich von Hohegeiß.



2.324 *Fabriciana niobe*

Der sehr seltene Mittlere Perlmutterfalter *Fabriciana niobe* (LINNAEUS, 1758) hat eine Flügelspannweite von 45 mm bis 50 mm und fliegt in einer Generation von Ende Juni bis Anfang September. Bevorzugt werden Waldhängen, Lichtungen und waldnahe Magerrasen, aber auch Küstendünen und Heiden werden besiedelt. Die Raupen leben an Veilchenarten. In Niedersachsen als Rote Liste 1 Art eingestuft. Das Foto (AM) entstand am 24.7.2021 im Bärenbachtal südlich von Hohegeiß.





2.325 *Pontia edusa*

Der Resedafalter *Pontia edusa* (FABRICIUS, [1777]), auch Reseda-Weißling genannt, ist ein Wanderfalter, der Offenlandbiotope wie Magerrasen, trockene Brachen, Tagebaurekultivierungsflächen sowie besonnte Waldschneisen besiedelt. Die Flügelspannweite reicht von 35 mm bis 45 mm. Die Falter fliegen in mehreren Generationen von April bis September, die Raupen kann man von Mai bis Oktober an Kreuzblütlern finden. Die Puppen überwintern. Das Foto (AM) entstand am 15.8.2020 auf dem Osterberg bei Hildesheim, siehe auch MADSACK (2010).



2.326 *Aricia agestis*

Der Kleine Sonnenröschen-Bläuling *Aricia agestis* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) fliegt von Mai bis Juni und von Mitte Juli bis September mit einer Spannweite von 22 mm bis 27 mm bevorzugt auf Trockenrasen, an sonnigen Waldrändern und in Kies- sowie Sandgruben. Die etwa 13 mm langen Raupen leben im Juni und Juli bzw. ab Mitte August an Sonnenröschen und Storchschnabelgewächsen. Die Raupen der 2. Generation überwintern.

Die in Niedersachsen RL-2-Art wurde am 22.8.2021 (AM) auf dem Osterberg bei Hildesheim (Bild oben) und am 13.7.2020 (SA) auf einer Wiese bei Klein Eddesse (Bild unten) fotografiert. Weitere Foto-Nachweise gelangen am 24.8.2020 (SK) bei Wipshausen und am 26.9.2021 (HI) am Südrand des Meerdorfer Holzes. Die von *Aricia agestis* oft nur schwer zu unterscheidende Schwesterart *Aricia artaxerxes* (FABRICIUS, 1793), der Große Sonnenröschen-Bläuling, ist in Nds. sogar als Rote Liste 1 Art vermerkt.



2.327 *Apatura ilia*

Der Kleine Schillerfalter *Apatura ilia* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) ist in Niedersachsen eine Rote Liste 1 Art. Die Falter fliegen bei uns im Juni und Juli an Waldwegen, auf Lichtungen und Schneisen in Laubwäldern mit Pappel- und Weidenbestand. Die Flügelspannweite reicht von 55 mm bis 60 mm. Die gut getarnten Raupen fressen an Pappel- und Weidenblättern. Sie überwintern an den Zweigspitzen oder an Knospen. Das Foto (HI) gelang am 4.7.2021 im Meerdorfer Holz, ein 2. Nachweis (BP) am 4.7.2021 zwischen Dollbergen und Eddesse.



2.328 *Agrius convolvuli*

Die Raupen des Windenschwärmers *Agrius convolvuli* (LINNAEUS, 1758) sind etwa 120 mm lang und ernähren sich vor allem an Acker- und Zaunwinde. Die Spannweite der Wanderfalter liegt zwischen 60 mm und 130 mm. Sie fliegen im Mai und Juni nach Mitteleuropa ein. Die zweite Generation (Mitte August bis Mitte Oktober) überlebt nur, wenn sie vor dem Winter wieder zurückfliegt. Die Raupe wurde am 10.10.2020 an einem Waldrand zwischen Lobmachtersen und Calbecht abgelichtet (BN).



2.329 *Hyles euphorbiae*

Die bei uns eher seltenen Raupen des Wolfsmilchschwärmers *Hyles euphorbiae* (LINNAEUS, 1758) können bis zu 80 mm lang werden. Man findet sie von Juli bis September hauptsächlich an Wolfsmilcharten. Die Art überwintert als Puppe. Die Spannweite der Falter beträgt 70 mm bis 85 mm. Sie kommen im Sommer als Irrgäste aus Mittel- und Südeuropa auch bis in unsere Gegend. Sie leben in trockenwarmen Biotopen. Das Foto (AM) vom 8.8.2021 ist aus Meinersen.





2.330 *Synanthedon formicaeformis*

Der Weiden-Glasflügler *Synanthedon formicaeformis* (ESPER, [1783]) ist in fast ganz Europa verbreitet und hat eine Spannweite von 14 mm bis 25 mm. Die Falter sind tagaktiv, fliegen von Mai bis Juli und besuchen Blüten von Dost, Himbeere, Holunder sowie Liguster. Die Raupen leben ein- oder zweijährig unter der Rinde von Weidenarten. Sie verpuppen sich im Frühjahr am Ende des Fraßgangs. Die Art wurde am 18.7.2020 in Haste (LS), am 28.7.2021 in Lobmachtersen (BN) auf *Oreganum vulgare* gefunden.



2.331 *Comibaena bajularia*

Der Pustelspanner oder auch Eichenwald-Grünspanner genannte *Comibaena bajularia* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) fliegt im Juni und Juli. Bevorzugt werden Randzonen von Mischwäldern und Parks. Die Spannweite der Flügel beträgt 22 mm bis 32 mm. Die Raupen ernähren sich vor allem von den Blättern verschiedener Eichen und überwintern. Die Verpuppung erfolgt im Mai in einem versponnenen Blatt. Der Falter (BN) wurde am 15.6.2021 in Hallendorf aufgenommen.



2.332 *Biston betularia*

Der meist nachtaktive Birkenspanner *Biston betularia* (LINNAEUS, 1758) fliegt in einer Generation von Mai bis August in feuchten Laubmischwäldern, kommt aber auch in bebautem Kulturland vor. Die Flügelspannweite kann von 40 mm bis zu 60 mm reichen. Die Raupen ernähren sich ab Juli bis Anfang Oktober von den Blättern einer Vielzahl von Laubgehölzen. Sie verpuppen sich in der Erde und überwintern. Das Foto (BN) entstand am 14.7.2020 in Hallendorf.

2.333 *Catarhoe cuculata*

Der Braunbinden-Blattspanner *Catarhoe cuculata* (HUFNAGEL, 1767) fliegt meist in zwei Generationen von Mitte Mai bis Mitte Juli sowie von Ende Juli bis Mitte September. Bevorzugt werden lichte Wälder, Wald­ränder und Wiesen. Die Spannweite liegt zwischen 22 mm und 27 mm. Die Raupen fressen von Juli bis August, die der zweiten Gen. im September und Oktober, an mehreren *Galium*- und *Asperula*-Arten. Die Puppen überwintern. Das Foto (BN) wurde am 16.8.2021 in Hallendorf aufgenommen.



2.334 *Anticlea derivata*

Die typische Raupe des Schwarzbinden-Rosen-Blattspanners *Anticlea derivata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1758) kann von Mai bis Juli an den Blüten und an jungen Blättern verschiedener Rosenarten gefunden werden. Das Bild der Raupe wurde am 4.6.2020 in Schmedenstedt aufgenommen (SA).

Die Flügelspannweite der Falter, die von Ende März bis Anfang Juni in einer Generation fliegen, beträgt 25 mm bis 32 mm. Bewohnt werden sonnige Heckengebiete, buschige Waldränder sowie Gärten und Parklandschaften. Die Puppen überwintern z. B. im Mulm alter Rosenstöcke. Die Aufnahme (HWK) des Falters erfolgte am 1.5.2021 in Groß Bülden.





2.335 *Cyclophora punctaria*

Der sandige Böden bevorzugende Gepunktete Eichen-Gürtelpuppenspanner *Cyclophora punctaria* (LINNAEUS, 1758) fliegt bei uns ab Mitte April bis in den September in zwei überlappenden Generationen. Die Flügelspannweite der ersten Generation beträgt 25 mm bis 29 mm, die der zweiten nur etwa 22 mm. Die Raupen leben an den Blättern von Eichen, die Puppen überwintern. Das Foto (RF) entstand am 7.5.2017 bei Vechede, ein weiterer Nachweis (SA) gelang am 12.5.2017 in Schmedenstedt.



2.336 *Eupithecia tenuiata*

Der Weiden-Blütenspanner *Eupithecia tenuiata* (HÜBNER, [1813]) fliegt von Juni bis August und besiedelt Bruch- und Auwiesen, ist aber auch in Gärten mit Weidengehölzen zu finden. Die Spannweite reicht von 14 mm bis 19 mm. Die Raupen leben vor allem an den Blüten von Salweiden. Sie fallen mit den verblühten Weidenkätzchen zu Boden und verpuppen sich in der Erde. Das Foto (LS) ist vom 25.6.2021 aus Vechede.



2.337 *Scopula incanata*

Der Weißgraue Kleinspanner *Scopula incanata* (LINNAEUS, 1758) besiedelt Gärten, Hecken, Streuobstwiesen und Ruderalflächen in trockenwarmen Gebieten. Die Falter fliegen von Anfang Mai bis Mitte September in zwei Generationen. Die Spannweite liegt zwischen 24 mm und 30 mm bzw. 20 mm bis 25 mm (2. Gen.). Die Raupen ernähren sich von verschiedenen krautigen Pflanzen. Die 2. Gen. überwintert und verpuppt sich im folgenden Frühjahr. Die Aufnahme (BP) entstand am 30.5.2020 in Essinghausen.

2.338 *Selenia tetralunaria*

Der Violettbraune Mondfleckspanner *Selenia tetralunaria* (HUFNAGEL, 1767) fliegt in gehölzreichen Habitaten in zwei Generationen von März bis Anfang Juni und von Mitte Juni bis August. Die Spannweite der Falter beträgt etwa 38 mm. Zu den Nahrungspflanzen der Raupen, die im Juni bis Mitte Juli bzw. von August bis Ende September erscheinen, gehören Laubbäume wie Weiden, Erlen, Eichen und Linden. Die Puppen der zweiten Gen. überwintern. Das Foto (SA) entstand am 5.5.2021 bei Schmedenstedt.



2.339 *Idaea dimidiata*

Der Braungewinkelte Zwergspanner *Idaea dimidiata* (HUFNAGEL, 1767) lebt in feuchten Wäldern, Bachtälern, Quellgebieten und Mooren. Die Flügelspannweite liegt im Bereich 15 mm bis 20 mm. Die Falter fliegen bei uns in nur einer Generation von Ende Juni bis Ende August. Die Raupen fressen ab September an einer Vielzahl von Pflanzen, überwintern und setzen ihre Entwicklung im Frühjahr fort. Sie verpuppen sich im Juni auf dem Erdboden. Der Falter wurde am 10.7.2021 in Haste angetroffen (LS).



2.340 *Idaea straminata*

Der Olivgraue Doppellinien-Zwergspanner *Idaea straminata* (BORKHAUSEN, 1794) ist nicht häufig und oft nur lokal verbreitet. Die Falter fliegen in wärmebegünstigten Lagen von Mitte Mai bis Ende September in zwei Generationen. In den übrigen Gegenden erscheint nur eine Gen. von Mitte Juni bis Mitte August. Die Flügelspannweite beträgt 28 mm bis 33 mm. Die Raupen überwintern. Besiedelt werden sowohl trockenwarme als auch feuchtere Gebiete. Das Foto (RF) entstand am 23.8.2019 in Braunschweig.





2.341 *Alcis repandata*

Am 13.07.2021 wurde diese dunkle und sehr kontrastarme Form des Wellenlinien-Rindenspanners *Alcis repandata* (LINNAEUS, 1758) (det. Ursula Beutler) in Groß Bülden fotografiert (HWK). Die Spannweite der Falter kann zwischen 38 mm und 55 mm liegen. Sie fliegen in unterschiedlichen Biotopen, auch im Siedlungsbereich, hauptsächlich von Mai bis August. Die Raupen fressen ab Ende August an einer Vielzahl von Pflanzen und überwintern. Die Verpuppung erfolgt ab April.



2.342 *Ptilodon capucina*

Der Kamel-Zahnspinner *Ptilodon capucina* (LINNAEUS, 1758) fliegt in zwei Generationen, die erste von Ende April bis Anfang Juli und die zweite von Ende Juli bis Mitte August. Die Flügelspannweite der Falter liegt bei 30 mm bis 45 mm. Zu den Nahrungspflanzen der Raupen zählen u. a. Birke, Buche, Eiche, Hasel und Weiden. Bei Gefahr nehmen sie eine ungewöhnliche Abwehrhaltung ein. Die Puppen der zweiten Gen. überwintern. Das Foto (SA) wurde am 27.7.2018 bei Schmedenstedt aufgenommen.



2.343 *Stauropus fagi*

Der verbreitete Buchen-Zahnspinner *Stauropus fagi* (LINNAEUS, 1758) erreicht eine Spannweite von 45 mm bis 64 mm und fliegt von Mitte April bis Ende Mai sowie von Anfang Juni bis August (zwei unterschiedliche Stämme). Eine zweite partielle Generation kann vorkommen. Die Raupen sind an Blättern verschiedener Laubbäume – besonders an Buchen – ab Ende Juli bis Ende Oktober zu finden. Die Puppen überwintern am Erdboden. Das Foto (BN) wurde am 9.8.2021 in Hallendorf aufgenommen.

2.344 *Malacosoma neustria*

Der zur Familie der Glucken gehörende Ringelspinner *Malacosoma neustria* (LINNAEUS, 1758) fliegt von Ende Juni bis Mitte August und erreicht eine Spannweite zwischen 25 mm und 40 mm. Die Weibchen legen ihre Eier in einem Ring um dünne Zweige. Die Raupen werden bis zu 60 mm lang und entwickeln sich erst im Mai und Juni des kommenden Jahres an Laubbäumen und Schlehenbüschen. Das Foto (BP) der Raupe entstand am 19.5.2020 in Sievershausen.



2.345 *Deltote deceptor*

Das Buschrasen-Grasmotteneulchen *Deltote deceptor* (SCOPOLI, 1763) bewohnt warme Graslandschaften mit Büschen und fliegt von Ende April bis Mitte Juli. Eine zweite Generation ist möglich. Die Spannweite beträgt 23 mm bis 25 mm. Die Raupen fressen von August bis Oktober an verschiedenen Gräsern, gelegentlich auch an krautigen Pflanzen. Die Puppen überwintern. Der Falter wurde am 20.5.2020 auf einem Trockenrasen südlich von Heimerode fotografiert (BP).



2.346 *Thalpophila matura*

Die Gelbflügel-Raseneule *Thalpophila matura* (HUFNAGEL, 1766) (det. Axel Steiner) erreicht eine Flügelspannweite von 38 mm bis 44 mm und fliegt in einer Generation von Juli bis September hauptsächlich in trockenen Graslandschaften, Parks und an Wald-rändern. Die Raupen leben an einer Vielzahl von Gräsern und überwintern am Boden. Die Verpuppung erfolgt tief in der Erde. Die Aufnahme (RF) des dämmerungs- und nachtaktiven Falters entstand am 23.8.2019 in Braunschweig.





2.347 *Pseudoips prasinana*

Die Buchen-Kahneule *Pseudoips prasinana* (LINNAEUS, 1758) ist nachtaktiv und in Buchen- und Eichenwäldern weit verbreitet. Die Falter bilden bei uns eine Generation und fliegen von Anfang Mai bis Ende Juli. Die Flügelspannweite beträgt 30 mm bis 35 mm. Die 35 mm langen Raupen erscheinen von Juni bis September und ernähren sich an den Blättern von Laubgehölzen. Sie verpuppen sich in einem weißlichen bis braunen Kokon und überwintern. Das Foto (BN) entstand am 24.8.2021 in Hallendorf.



2.348 *Noctua comes*

Die Breitflügelige Bandeule *Noctua comes* HÜBNER, [1813] ist weit verbreitet und im Aussehen sehr variabel. Sie besitzt meist eine eintönige hell- bis dunkelbraune, gelegentlich auch rötliche oder grünliche Färbung der Vorderflügel. Die Hinterflügel sind orange gelb mit dunklem Rand. Die Spannweite beträgt 35 mm bis 50 mm.

Die Falter fliegen in einer Generation von Anfang Juni bis Mitte Oktober. Die Raupen leben an einer Vielzahl verschiedener Pflanzen und überwintern, die Verpuppung erfolgt im Frühjahr. Die unten abgebildete erwachsene Raupe wurde am 19.4.2021 in Duttonstedt gefunden (LS) und mit Blättern von Löwenzahn, Salweide und Gräsern gefüttert. Das Foto (LS) des Falters oben entstand am 28.5.2021 nach dem Schlupf aus einer dunkelbraunen Puppe.



2.349 *Noctua janthe*

Die Janthe-Bandeule *Noctua janthe* (BORKHAUSEN, 1792) lässt sich von der Janthina-Bandeule *Noctua janthina* nur durch eine genaue Inspektion der Hinterflügel-Oberseite und besonders der schwarzen Zeichnung auf der Vorderflügel-Unterseite unterscheiden. Die Falter haben eine Spannweite zwischen 38 mm und 45 mm und fliegen von Juli bis September. Die Raupen leben auf Sträuchern und Büschen wie Schlehe oder Roter Hartriegel und überwintern. Das Foto (LS) entstand am 15.7.2020 in Vechelde.



2.350 *Acronicta aceris*

Die verbreitete Ahorn-Rindeneule *Acronicta aceris* (LINNAEUS, 1758) fliegt bei uns in einer Generation von Mai bis Juli in feuchten Laubwäldern, aber auch in Siedlungen mit Laubbäumen. Die Flügelspannweite beträgt 41 mm bis 49 mm. Die etwa 40 mm langen Raupen erscheinen von Juli bis September und fressen u. a. an den Blättern von Bergahorn, Kastanie und Weiden. Sie verpuppen sich in einem Kokon, worin sie auch überwintern. Das Foto (RF) wurde am 21.6.2020 in Vechelde aufgenommen.



2.351 *Orthosia cruda*

Die Raupe der Kleinen Kätzcheneule *Orthosia cruda* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) erreicht eine Länge von etwa 30 mm und lebt im Mai und Juni an Laubbäumen, die Puppen überwintern. Die Falter besitzen eine Flügelspannweite von 24 mm bis 32 mm und fliegen bereits im zeitigen Frühjahr zur Weidenblüte, also von März bis Mai. Zu den Lebensräumen der Art gehören Laubwälder, Gärten und Parklandschaften. Das Foto (RF) der Raupe wurde bei Vechelde am 10.5.2020 aufgenommen.





2.352 *Orthosia gothica*

Die Raupe der Gothica-Kätzcheneule *Orthosia gothica* (LINNAEUS, 1758) kann von der Raupe der Chi-Eule *Antitype chi* durch die unterschiedliche Lage der Stigmen unterschieden werden. Die Falter fliegen ab Ende Februar bis Mai (Weidenblüte) und haben eine Flügelspannweite von 33 mm bis 39 mm. Die Raupen fressen im Mai und Juni an den Blättern verschiedener Pflanzen, u. a. an Weiden, Buchen und Eichen, die Puppen überwintern. Die Raupe wurde am 30.5. 2020 in Sievershausen aufgenommen (BP).



2.353 *Agrochola lota*

Die Dunkelgraue Herbsteule *Agrochola lota* (CLERCK, 1759) fliegt von Ende August bis Anfang November vor allem in feuchteren Habitaten. Die Flügelspannweite beträgt 31 mm bis 40 mm. Die Art überwintert als Ei. Die Raupen findet man im Mai und Juni. Sie leben an den Blättern von Weiden, Erlen, Ahornen und Pappeln. Die Verpuppung findet in einem Kokon in der Erde statt. Die Aufnahme (LS) des Falters entstand am 4.10.2020 in Vechelde.



2.354 *Gripposia aprilina*

Die nachtaktive Grüne Eicheneule *Gripposia aprilina* (LINNAEUS, 1758) fliegt von Ende August bis Oktober und bevorzugt dabei gemischte Laubwälder mit Eichenbestand. Die Flügelspannweite liegt zwischen 45 mm und 52 mm. Die Eier der Art überwintern. Die Raupen erscheinen von April bis Juni und ernähren sich von Blättern an Eichen, Eschen, Buchen, Linden und weiteren Laubbäumen. Die Verpuppung erfolgt in einem Kokon an den Baumwurzeln. Die Aufnahme (BN) entstand am 9.10.2020 in Hallendorf.

2.355 *Tiliacea aurago*

Die variable Rotbuchen-Gelbeule *Tiliacea aurago* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) fliegt von August bis Oktober in Buchen- und Mischwäldern sowie Parklandschaften. Die Flügelspannweite erreicht 29 mm bis 38 mm. Nach der Überwinterung der Eier beginnen die Raupen ab April bis Juni zunächst an den Knospen, Blüten und später an den Blättern von Buchen, Eichen und anderen Laubgehölzen zu fressen. Sie werden etwa 30 mm lang. Das Foto (BN) wurde am 23.10.2020 in Hallendorf aufgenommen.



2.356 *Apamea scolopacina*

Die Raupen der Bräunlichgelben Grasbüscheleule *Apamea scolopacina* (ESPER, 1788) sind ab September und nach der Überwinterung an den Stängeln und Blüten von Binsengewächsen sowie an verschiedenen Süß- und Sauergräsern zu finden. Die weit verbreiteten Falter fliegen in einer Generation von Juni bis August. Die Flügelspannweite beträgt 35 mm bis 42 mm. Das Foto (SK) wurde am 3.6.2021 auf der Schweineweide am Meerdorfer Holz aufgenommen.



2.357 *Cosmia trapezina*

Die Trapezeule *Cosmia trapezina* (LINNAEUS, 1758) ist häufig und weit verbreitet. Die Flügelspannweite liegt zwischen 29 mm und 36 mm. Die Falter fliegen von Mitte Juni bis September in verschiedenen Lebensräumen. Die Art überwintert als Ei. Die Raupen sind hauptsächlich im Mai und Juni zu finden und leben an einer Vielzahl von Pflanzen, aber auch andere Raupen werden gefressen (Mordraupen). Das Foto (BN) entstand am 14.7.2020 in Hallendorf.





2.358 *Scoliopteryx libatrix*

Die Zackeneule *Scoliopteryx libatrix* (LINNAEUS, 1758), auch Zimteule genannt, verfügt über eine Flügelspannweite zwischen 40 mm und 45 mm. Die Falter fliegen in zwei Generationen von Juni bis Juli und von August bis in den Juni des nächsten Jahres. Die bis 50 mm langen Raupen findet man von Mai bis Juni und von Juli bis September. Sie ernähren sich vom Laub verschiedener Weiden und Pappeln. Das Foto (SK) des Falters entstand am 22.7.2021 in Oberg.



2.359 *Noctua fimbriata*

Die weit verbreitete Bunte Bandeule *Noctua fimbriata* (SCHREBER, 1759) fliegt in einer Generation von Juni bis September, einzelne Exemplare bereits im Mai. Die Spannweite der Falter beträgt 45 mm bis 60 mm. Die Raupen fressen ab September an vielen krautigen Pflanzen und Laubgehölzen. Nach der Überwinterung setzt sich die Entwicklung im Mai des folgenden Jahres fort. Das Foto (BN) wurde am 13.9.2021 in Hallendorf aufgenommen, ein weiterer Nachweis (SA) am 1.10.2020 in Schmedenstedt.

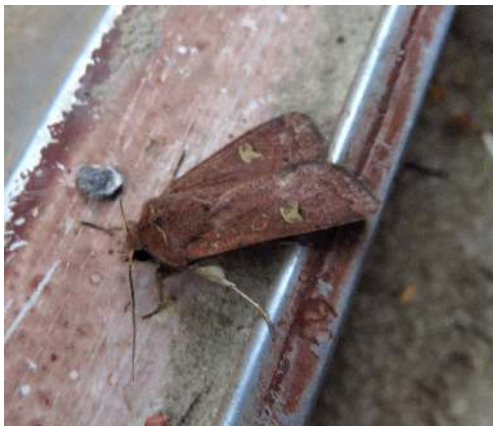


2.360 *Cerastis rubricosa*

Die Raupen der häufigen Rotbraunen Frühlings-Bodeneule *Cerastis rubricosa* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) erscheinen von Mai bis Juli. Sie ernähren sich an den Blättern verschiedener Pflanzen wie Hornklee und Gamander-Ehrenpreis sowie an Blütenständen von Orchideen. Die Puppe überwintert in einer Erdhöhle. Die Falter fliegen in einer Generation von März bis Mai. Die Spannweite der Flügel beträgt 32 mm bis 38 mm. Das Foto (BP) der Raupe wurde am 20.5.2020 bei Heimerode aufgenommen.

2.361 *Xestia xanthographa*

Die häufige und sehr weit verbreitete Braune Spätsommer-Bodeneule *Xestia xanthographa* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) erreicht eine Flügelspannweite zwischen 30 mm und 40 mm. Die Falter fliegen von August bis Anfang Oktober. Die bis zu 33 mm langen Raupen können ab Oktober und nach der Überwinterung von Februar bis Mai an verschiedenen Gräsern und krautigen Pflanzen beobachtet werden. Die Aufnahme (BN) entstand am 30.8.2021 in Lobmachersen.



2.362 *Xestia c-nigrum*

Xestia c-nigrum (LINNAEUS, 1758), zuweilen auch als Schwarzes C bezeichnet, fliegt in zwei überlappenden Generationen von Ende April bis Ende Juli und von Anfang Juli bis Mitte Oktober. Die Flügelspannweite kann 35 mm bis 45 mm betragen. Die Raupen ernähren sich von verschiedenen Gräsern, Stauden und Sträuchern. Sie überwintern und können daher bereits im nächsten Frühjahr, aber auch im Sommer (2. Generation) angetroffen werden. Das Foto (BN) aus Hallendorf ist vom 15.9.2021.



2.363 *Caradrina clavipalpis*

Die Heu-Staubeuule *Caradrina clavipalpis* (SCOPOLI, 1763) fliegt bei uns in zwei Generationen, die ihre Maxima im Juni bzw. im August und September erreichen. Die Flügelspannweite kann 21 mm bis 32 mm betragen. Die normale Grundfarbe der Falter ist beige. Die Raupen fressen an einer Vielzahl von vertrockneten Pflanzen. Die zweite Generation überwintert und verpuppt sich erst im kommenden Frühjahr. Die Aufnahme (BP) entstand am 12.6.2020 in einem Garten in Sievershausen.





2.364 *Hofmannophila pseudospretella*

Die Samenmotte *Hofmannophila pseudospretella* (STAINTON, 1849) erreicht eine Flügelspannweite von 15 mm bis 26 mm. Die Falter fliegen hauptsächlich von Mai bis September, kommen in temperierten Gebäuden aber auch zu anderen Zeiten vor. Die etwa 10 mm langen Raupen fressen u. a. an getrockneten Pflanzen, Tierhäuten, Fellen, Wolle, Samen, toten Insekten und an Abfällen in Nestern. Die Art ist bekannt als Vorratsschädling. Die Aufnahme (LS) der Motte entstand am 14.7.2020 in Vechelde.



2.365 *Prays fraxinella*

Die Eschenzieselmotte *Prays fraxinella* (BJERKANDER, 1784) wurde am 7.6.2020 in Schmedenstedt fotografiert (SA). Die Falter haben eine Flügelspannweite zwischen 14 mm – 18 mm und fliegen in zwei Generationen von Mai bis Juni und im August. Während die Raupen der ersten Gen. an den Blättern von Eschen fressen, minieren die der zweiten Gen. nach dem Laubfall die Endknospen und kommen erst im nächsten Jahr wieder zurück an die neuen Blätter.



2.366 *Nematopogon adansonella*

Die Langhornmotte *Nematopogon adansonella* (DE VILLERS, 1789) erreicht eine Flügelspannweite von 15 mm bis 20 mm und fliegt von April bis Juni. Typisch für die Art sind die grau-weiß bzw. schwarz-weiß geringelten Fühler. Die Raupen leben in einem aus Blattstücken zusammengesetzten Raupensack. Zu den bekannten Futterpflanzen der Raupen gehören Rotbuche, Eiche und Schlehe. Das Foto (SA) wurde am 16.5.2021 bei Schmedenstedt aufgenommen.

2.367 *Borkhausenia minutella*

Die Faulholzmotte *Borkhausenia minutella* (LINNAEUS, 1758) ist weit verbreitet und fliegt vorwiegend im Mai und Juni. Die Flügelspannweite liegt zwischen 10 mm und 14 mm. Die Raupen ernähren sich von Sämereien und welken Pflanzen sowie von deren modernden Teilen am Boden. Sie überwintern und verpuppen sich im März/April. Die Aufnahme (LS) der Faulholzmotte entstand am 21.5.2020 in Vechelde.



2.368 *Oecophora bractella*

Die kaum zu verwechselnde Faulholzmotte *Oecophora bractella* (LINNAEUS, 1758) ist von Mai bis Ende Juli besonders in Eichen- und Buchenwäldern aktiv. Die Flügelspannweite der Falter beträgt 12 mm bis 16 mm. Die Raupen findet man ab Oktober unter der losen Rinde von Laubbäumen, wo sie sich von abgestorbenem und vermorschtem Holz ernähren, möglicherweise auch an Pilzen. Sie überwintern und verpuppen sich im April in einem losen Gespinst. Das Foto (AM) entstand am 15.6.2021 bei Hohegeiß.



2.369 *Oegoconia deauratella*

Mit einer Körperlänge von 4,9 mm und dem schwarzem Kopf unterscheidet sich die am 21.7.2021 in Vechelde fotografierte (LS) *Oegoconia deauratella* (HERRICH-SCHÄFFER, [1754]) von ähnlichen Vertretern dieser Gattung, die in der Regel nur genitalmorphologisch sicher zu trennen sind. Die Flügelspannweite wird mit 11 mm bis 13 mm angegeben. Die Flugzeit reicht von Ende Juni bis Anfang August. Die Raupen ernähren sich von welken und vertrockneten bzw. verrotteten Pflanzenteilen.





2.370 *Bryotropa basaltinella*

Die hier abgebildete kleine Palpenmotte *Bryotropa basaltinella* (ZELLER, 1839) ist nur 5 mm lang und wurde am 7.8.2021 in Vechelde gefunden (LS). Die Flügelspannweite wird für diese Art mit 11 mm bis 12 mm angegeben. Sie hat gelbliche Palpen und ist in der Regel nur durch Genitaluntersuchung mit Sicherheit zu bestimmen. Die Hauptflugzeit der Motte liegt im Juni, Juli und August. Die Raupen ernähren sich im Frühling u. a. von Dach-Drehzahnmoos (*Syntrichia ruralis*).



2.371 *Scythris limbella*

Die Ziermotte *Scythris limbella* (FABRICIUS, 1775) erreicht eine Flügelspannweite von 14 mm bis 16 mm. Die Falter fliegen von Mai bis Anfang September, vermutlich in zwei Generationen. Die Raupen sind von April bis August in Gespinsten an Blättern, Blüten und Knospen von Melden- und Gänsefußgewächsen anzutreffen. Das Foto (BN) wurde am 30.8.2021 in Lobmachersen aufgenommen.



2.372 *Grapholita funebrana*

Die Flügelspannweite des Pflaumenwicklers *Grapholita funebrana* (TREITSCHKE, 1835) beträgt nur 12 mm bis 15 mm. Die Flugzeit der Falter beginnt im April und dauert bis September. Die Raupen sind im Juni und Juli an den Trieben sowie im August und September in den Früchten von Birnen, Mirabellen, Traubenkirschen und Pflaumen zu finden. Die Puppen überwintern. Das Foto (LS) des Wicklers wurde am 17.7.2020 in Vechelde aufgenommen.

2.373 *Phiaris micana*

Der Wickler *Phiaris micana* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) ist besonders in Nordeuropa verbreitet und erreicht eine Flügelspannweite von 14 mm bis 19 mm. Die Falter fliegen in einer Generation von Juni bis September auf feuchten Wiesen und über Moore. Die Eier überwintern, die Raupen leben ab April und fressen an Moosen und niedrigen Kräutern. Die Verpuppung erfolgt ab Ende Mai. Die Aufnahme (RF) entstand am 15.7.2014 in Braunschweig.



2.374 *Cydia amplana*

Der in Europa weit verbreitete Kastanienwickler *Cydia amplana* (HÜBNER, [1799]) hat eine Flügelspannweite von 13 mm bis 20 mm und fliegt von Anfang Juli bis Anfang September. Die Hauptflugzeit liegt im August. Die im Endstadium rosanen Raupen entwickeln sich in den Früchten verschiedener Laubbäume wie z. B. Hasel, Walnuss, Edelkastanie und Eichen. Die Verpuppung erfolgt in der Erde. Die Art überwintert als Puppe. Das Foto (RF) wurde am 1.8.2019 in Braunschweig-Bienrode aufgenommen.



2.375 *Ancylis unculana*

Die Spannweite des kleinen Wicklers *Ancylis unculana* (HAWORTH, [1811]) beträgt 12 mm bis 16 mm. Die Falter fliegen in einer oder in zwei Generation von Mai bis August. Die Raupen ernähren sich von den Blättern von Kreuzdorn und Faulbaum, indem sie die Ränder eines gefalteten Blattes zusammenspinnen und dazwischen leben. Die ausgewachsenen Raupen überwintern und verpuppen sich im nächsten Frühjahr an gleicher Stelle oder in der Bodenstreu. Das Foto (BP) entstand am 6.5.2020 bei Leiferde.





2.376 *Endothenia ustulana*

Der kleine Wickler *Endothenia ustulana* (HAWORTH, [1811]) ist weit verbreitet, wird aber nicht häufig gefunden. Die Falter erreichen eine Spannweite von etwa 10 mm bis 12 mm und fliegen von Mai bis August in Gebieten, in denen ihre Raupennahrungspflanzen vorkommen. Die Raupen fressen an den Wurzeln und nach der Überwinterung auch an den Stängeln und Blättern von Kriechendem Günsel. Das Foto des Falters (LS) entstand am 8.6.2021 in Vechelde.



2.377 *Cydia nigricana*

Die Falter des Erbsenwicklers *Cydia nigricana* (FABRICIUS, 1794) besitzen eine Flügelspannweite von 12 mm bis 15 mm und sind ab Ende Mai bzw. Anfang Juni an Erbsenblüten zu finden. Die Eiablage erfolgt ab Mitte Juni bis Mitte Juli. Die etwa 8 mm langen Larven dringen in die Früchte ein und ernähren sich von den Samen. Sie überwintern in Kokons in der Erde und verpuppen sich erst im kommenden Frühjahr. Der Falter (7,5 mm Körperlänge) wurde am 26.7.2021 in Vechelde gefunden (LS).



2.378 *Pyrausta purpuralis*

Der tag- und nachtaktive Purpurrote Zünsler *Pyrausta purpuralis* (LINNAEUS, 1758) fliegt in zwei Generationen von April bis Juni und von Juni bis Mitte Oktober. Die Flügelspannweite liegt bei 20 mm. Die Raupen sind von Mai bis Juni sowie im August bzw. im April des folgenden Jahres u. a. an Minzarten und an Origanum zu finden. Die Überwinterung erfolgt als Raupe. Der Falter wurde am 30.7.2019 in Braunschweig-Bienrode fotografiert (RF).

2.379 *Eudonia lacustrata*

Der Zünsler *Eudonia lacustrata* (PANZER, 1804) ist in Europa weit verbreitet und erreicht eine Flügelspannweite von 16 mm bis 20 mm. Die Falter fliegen von etwa Ende Mai bis in den Oktober in lichten Wäldern und Gärten. Die braungelben bzw. gelblich-grünen Raupen findet man im Herbst. Sie fressen in einem feinen Gespinst an verschiedenen Moosen. Nach der Überwinterung verpuppen sich die Raupen im Mai. Die Aufnahme des Falters (LS) erfolgte am 16.6.2021 in Vechelde.



2.380 *Galleria mellonella*

Die Große Wachsmotte *Galleria mellonella* (LINNAEUS, 1758) hat eine Flügelspannweite zwischen 20 mm und 40 mm und fliegt in mehreren Generationen von Mai bis Oktober. Die Art wurde zusammenn mit der Honigbiene weltweit verbreitet. Die Raupen des Zünslers sorgen in der Natur dafür, dass verlassene oder abgestorbene Bienenester beseitigt werden. Sie können allerdings auch vom Imker gelagerte Waben zerstören. Die Aufnahme (LS) vom 12.8.2020 entstand in Vechelde.



2.381 *Evergestis limbata*

Der seit mehreren Jahren nach Norden in Ausbreitung begriffene Zünsler *Evergestis limbata* (LINNAEUS, 1767) besitzt eine Flügelspannweite zwischen 20 mm und 24 mm. Die Falter fliegen in zwei Generationen, die erste im Mai und Juni, die zweite von Juli bis September. Die Raupen sind an Kreuzblütlern wie Rauken und Schöterichen zu finden. Die Raupen der Herbstgeneration überwintern und verpuppen sich im Frühjahr. Der Falter wurde am 23.7.2017 bei Schmedenstedt auf Schmetterlingsflieder fotografiert (SA).





2.382 *Epichnopterix plumella*

Die Männchen des häufigen Kleinen Woll-sackträgers *Epichnopterix plumella* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), auch Wiesen-Sackträger genannt, erreichen eine Flügel-spannweite von 10 mm bis 12 mm und fliegen von April bis Juli. Die rot-gelben Weibchen besitzen nur Stummelflügel. Die Rau-pen wechseln mit ihren etwa 20 mm lan-gen Säcken von einer Nahrungspflanze zur nächsten. Bevorzugt werden unterschiedliche Gräser. Die Aufnahme (SA) entstand am 9.5.2021 gegen 16 Uhr bei Wipshausen.



2.383 *Dahlica triquetrella*

Eine Raupe der gebietsweise häufigen par-thogenetischen Form des Dreikant-Zwerg-Sackträgers *Dahlica triquetrella* (HÜBNER, [1813]) schaut aus ihrer etwa 6 mm langen, mit Sandkörnern und Chitinteilchen von Insekten umhüllten Wohnröhre heraus. Die re-sultierenden Weibchen sind flugunfähig und legen kurz nach dem Schlupf ihre Eier ab. Die Rau-pen ernähren sich von Flechten. Im Süden gibt es eine bisexuelle Form mit flug-fähigen Männchen. Das Foto (SA) entstand am 27.9.2020 bei Schmedenstedt.



2.384 *Psyche casta*

Eine Raupe des Kleinen Rauch-Sackträgers *Psyche casta* (PALLAS, 1767), die genau wie das nur 4 mm bis 5 mm lange und flügellose Weibchen den Gespinstsack (10 mm Länge) niemals verlässt. Die Flügelspannweite der Männchen beträgt 10 mm bis 14 mm. Die Flugzeit erstreckt sich von Mai bis Juli. Die Aufnahme (RF) entstand am 13.6.2017 in Braunschweig. Die seltene, im Raupenstadium (Sacklänge 11 mm bis 15 mm) sehr ähn-liche *Psyche crassiorella* (BRUAND, 1850) kommt in Südniedersachsen vor (RL 1).

3 Diskussion und Zusammenfassung

Mit dieser 6. Folge steigt die Gesamtzahl der von uns bisher für Südostniedersachsen ermittelten Schmetterlingsarten auf 384, die wir hier und in den bereits früher publizierten fünf Folgen vorgestellt haben (SCHWEITZER *et al.* 2018a und 2018b, ADOLPH *et al.* 2019, FISCHER *et al.* 2020, ADOLPH *et al.* 2021). Zur Bestimmung der einzelnen Arten und für die Bereitstellung von Informationen über Vorkommen, Lebensweise und Flugzeiten wurden u. a. die Bücher von SETTELE *et al.* (2015) und STEINER *et al.* (2014) sowie die Webseiten unter <https://lepiforum.org>, www.pyrgus.de, <https://mothdissection.co.uk> und <https://www.lepidoptera.de> herangezogen.

Neben den Beobachtungen von vielen häufigen und meist allgemein bekannten Faltern gelang am 15.08.2020 ein besonderer Nachweis. Andreas Mennigke konnte auf dem Osterberg bei Hildesheim *Pyrgus armoricanus* als eine – nach unserem derzeitigen Kenntnisstand – neue Art für Niedersachsen nachweisen und am 08.08.2021 an gleicher Stelle bestätigen. Auch späte Beobachtungen im September liegen vor. Diese Art ist in der Broschüre „Schmetterlinge in Hildesheim“ (MADSACK 2010) nicht berücksichtigt und auch bei SETTELE *et al.* (2015) für Niedersachsen nicht aufgeführt. Sie scheint aber in den vergangenen Jahren ihr Areal nach Norden erweitert zu haben (BOLZ 2006, JELINEK 2016, SCHULZE *et al.* 2019). KETTERMANN *et al.* (2020) berichten über die Einwanderung nach Nordhessen und in das südöstliche Nordrhein-Westfalen mit dem damals nördlichsten Fund aus dem Kreis Hörter. Diese Ausbreitung ist wahrscheinlich ein Resultat der vorangegangenen heißen und trockenen Sommer 2018 und 2019.

Der Mehrbrütige Würfel-Dickkopffalter *Pyrgus armoricanus* wurde inzwischen von Peter Sprick am 08.09.2021 auch auf einem ehemaligen militärischen Übungsgelände bei Osterode-Beierfelde (Landkreis Göttingen) gesichtet (siehe https://www.lepiforum.de/1_forum_2019.pl?md=read;id=123763). Informationen zu den Nahrungspflanzen und Habitatsansprüchen sowie Abbildungen der Raupen und Puppen finden sich bei WAGNER (2006).

Unter den in dieser 6. Folge vorgestellten Großschmetterlingen befinden sich sieben Arten, die in die Rote Liste für Niedersachsen bzw. für Deutschland aufgenommen sind (LOBENSTEIN 2004, NILAS 2014, THEUNERT 2008, BINOT-HAFKE *et al.* 2011). Zur Kategorie 1 „vom Aussterben bedroht“ gehören:

1. Kleiner Schillerfalter *Apatura ilia*
2. Silberfleck-Perlmutterfalter *Boloria euphrosyne*
3. Mädesüß-Perlmutterfalter *Brenthis ino*
4. Mittlerer Perlmutterfalter *Fabriciana niobe*
5. Mehrbrütiger Würfel-Dickkopffalter *Pyrgus armoricanus*

Während die seltenen Perlmutterfalter im Harz oder am Nordrand der Mittelgebirge gefunden wurden, konnte *Apatura ilia* im Meerdorfer Holz (Tiefland) nachgewiesen werden. Diese Art fehlt in der umfangreichen Untersuchung von THEUNERT (2009). Trotz der anerkannten Schutzwürdigkeit des Gebiets im Hinblick auf ihre Vielfalt an Schmetterlingen und Gefäßpflanzen – darunter viele Orchideenarten – konnte eine Unterschutzstellung noch immer nicht erreicht werden. Zur Kategorie 2 „stark gefährdet“ gehören:

1. Kleiner Sonnenröschen-Bläuling *Aricia agestis*
2. Wolfsmilchschwärmer *Hyles euphorbiae*
3. Grüne Eicheneule *Griposia aprilina*

Zu beachten ist, dass Rote Listen nur wissenschaftliche Fachgutachten zum Aussterberisiko von Arten darstellen, aber nicht rechtswirksam sind. Somit haben sie kaum Einfluss auf die Entscheidungen bei der Subventionierung der Agrarindustrie, bei Planungen im Straßenbau oder bei der Ausweisung von Bau- und Gewerbegebieten. Noch wird zu wenig verstanden, dass der Artenverlust, also der Rückgang an Biodiversität, die Bedrohung durch die selbstverschuldete Klimaveränderung und die Gefahren durch Pandemien zum selben Problemkreis gehören und nicht getrennt von einander gelöst werden können.

4 Danksagung

Wir danken Ursula Beutler und Axel Steiner für die Unterstützung bei der Nachtfalterbestimmung.

5 Literatur

- ADOLPH, S., FISCHER, R., KORTSTOCK, S., MENNIGKE, A., NIEHOFF, B., PATROVSKY, B. & SCHWEITZER, L. (2020): *Beobachtungen zur Lepidopterenfauna von Südostniedersachsen – Folge 5*. – Peiner Biologische Arbeitsgemeinschaft – ONLINE: 2021-01. <https://peiner-bio-ag.de/lepiSON5eb.pdf>
- ADOLPH, S., KORTSTOCK, S., NIEHOFF, B. & SCHWEITZER, L. (2019): *Beobachtungen zur Lepidopterenfauna von Südostniedersachsen – Folge 3*. – Peiner Biologische Arbeitsgemeinschaft – ONLINE: 2019-03. <https://www.peiner-bio-ag.de/lepiSON3eb.pdf>
- BINOT-HAFKE, M., BALZER, S., BECKER, N., GRUTTKE, H., HAUPT, H., HOFBAUER, N., LUDWIG, G., MATZKE-HAJEK, G. & STRAUCH, M. (Red.) (2011): *Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands*. Band 3: Wirbellose Tiere (Teil 1). – Münster (Landwirtschaftsverlag). Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (3): 716 S.
- BOLZ, R. (2006): *Pyrgus armoricanus* (OBERTHÜR, 1910) in Deutschland (*Insecta: Lepidoptera: Hesperiiidae*). – Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik 8: 113–128
- BROCKMANN E., THUST, R. (1993): *Bestimmungsschlüssel der mitteleuropäischen, nichtalpinen Pyrgus-Arten (Lepidoptera: Hesperiiidae)*. – Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo – 14: 189–200
- FISCHER, R., NIEHOFF, B., PATROVSKY, B. & SCHWEITZER, L. (2020): *Beobachtungen zur Lepidopterenfauna von Südostniedersachsen – Folge 4*. – Peiner Biologische Arbeitsgemeinschaft – ONLINE: 2020-02. <https://peiner-bio-ag.de/lepiSON4eb.pdf>
- JELINEK, K.-H. (2016): *Pyrgus armoricanus* (OBERTHÜR, 1910): *Erstnachweis für Nordrhein-Westfalen (Lep., Hesperiiidae)*. – Melanargia 28, 136–139. Leverkusen
- KETTERMANN, M., MÜNSCH, T., STUHLBREHER, G. & FAHRTMANN, T. (2020): *Manche mögen's heiß – aktuelle Ausbreitung von Pyrgus armoricanus (Oberthür, 1910) im Diemeltal (Ostwestfalen/Nordhessen) und in Deutschland als Folge von Hitzesommern*. – Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo – 40: 209–214
- LOBENSTEIN, U. (2004): *Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Großschmetterlinge mit Gesamtartenverzeichnis* – Infor. d. Naturschutz Nieders. 24, Nr. 3 (3/04): 165–196

- MADSACK, G. (2010): *Schmetterlinge in Hildesheim* – Fotoführer Tagfalter und Widderchen. 39 S.
- NILAS (2014): Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie und Klimaschutz vom 12.09.2014: *Welche in Niedersachsen vorkommenden Tierarten stehen unter Naturschutz?* Niedersächsisches Landtagsdokumentationssystem. <https://www.landtag-niedersachsen.de/Druksachen/Drucksachen%5F17%5F2500/2001-2500/17-2009.pdf>
- SCHULZE, W., DUDLER, H., GLUNZ, R., HÄCKER, S., PRELLER, J., RUPIK, K. & URBAN, P. (2019): *Beobachtungen von Schmetterlingen im klimatisch außergewöhnlichen Jahr 2018 (Insecta: Lepidoptera)*. – Mitt. ArbGem. westfäl. Entomol. 35, 27–39. Bielefeld
- SCHWEITZER, L., PATROVSKY, B. & MENNIGKE, A. (2018a): *Beobachtungen zur Lepidopterenfauna von Südostniedersachsen*. – Peiner Biologische Arbeitsgemeinschaft – ONLINE: 2018-01. <https://www.peiner-bio-ag.de/lepiSONeb.pdf>
- SCHWEITZER, L., PATROVSKY, B., MENNIGKE, A. & ADOLPH, S. (2018b): *Beobachtungen zur Lepidopterenfauna von Südostniedersachsen – Folge 2*. – Peiner Biologische Arbeitsgemeinschaft – ONLINE: 2018-02. <https://www.peiner-bio-ag.de/lepiSON2eb.pdf>
- SETTELE, J. (2020): *Die Triple-Krise: Artensterben, Klimawandel, Pandemien – Warum wir dringend handeln müssen*. – Edel Books. ISBN 978-3-8419-0653-3, 320 S.
- SETTELE, J., STEINER, R., REINHARDT, R., FELDMANN, R. & HERRMANN, G. (2015): *Schmetterlinge – Die Tagfalter Deutschlands*. Eugen Ulmer, Stuttgart, 256 Seiten. ISBN 978-3-8001-8332-6
- SOBCZYK, T. & R. BOLZ (2006): *Zum Raupennahrungsspektrum von Pyrgus alveus (Hübner, [1803]) in Deutschland unter besonderer Berücksichtigung neuerer Beobachtungen aus Sachsen und Bayern (Lepidoptera, HesperIIDae)*. – Märkische Entomologische Nachrichten 8 (1): 37–46
- STEINER, A., RATZEL, U., TOP-JENSEN, M. & FIBINGER, M. (2014): *Die Nachtfalter Deutschlands. Ein Feldführer*. Østermarie (BugBook Publishing), 878 Seiten. ISBN 978-3-00-043862-2
- THEUNERT, R. (2008): *Verzeichnis der in Niedersachsen besonders oder streng geschützten Arten – Schutz, Gefährdung, Lebensräume, Bestand, Verbreitung – Teil B: Wirbellose Tiere* – Infor. d. Naturschutz Nieders. 28, Nr. 4 (4/08):153–210. Aktualisierte Fassung vom 1. Januar 2015
- THEUNERT, R. (2009): *Beitrag zur Großschmetterlingsfauna des Meerdorfer Holzes im Kreis Peine (Insecta, Lepidoptera)* – Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens 62, 74–83
- WAGNER, W. (2006): *Die Gattung Pyrgus in Mitteleuropa und ihre Ökologie – Larvalhabitate, Nährpflanzen und Entwicklungszyklen*. – In: Fartmann, T. & Hermann, G. (Hrsg.) (2006): *Larvalökologie von Tagfaltern und Widderchen in Mitteleuropa*. – Abhandlungen aus dem Westfälischen Museum für Naturkunde. Heft 68 (3/4): 83–122. http://www.pyrgus.de/download/wagner_2006.pdf
- WEGNER, H. (1996): 63. (*Lep. div.*) – *Bemerkenswerte Großschmetterlingsbeobachtungen in der Region Lüneburg*. – Bombus 3 (17–20): 68–69

Email-Adressen der Verfasser:

S. Adolph: sabine.adolph@outlook.de

H. Israel: holger.israel@posteo.de

S. Kortstock: s.kortstock@web.de

H.-W. Kuklik: hans-werner.kuklik@gmx.de

A. Mennigke: amennigke@aol.com

B. Niehoff: birgit.niehoff@t-online.de

B. Patrovsky: birgit.patrovsky@web.de

Dr. L. Schweitzer: ludwig.schweitzer@apitex.de

6 Alphabetische Liste der beobachteten Arten – Folge 6

Nr.	Art	Datum	Ort	MTB	Quelle	Seite
2.350	<i>Acronicta aceris</i>	21.06.2020	Vechelde	3728	RF	13
2.328	<i>Agrius convolvuli</i>	10.10.2020	Calbecht	3928	BN	5
2.353	<i>Agrochola lota</i>	04.10.2020	Vechelde	3728	LS	14
2.341	<i>Alcis repandata</i>	13.07.2021	Groß Bülden	3727	HWK	10
2.375	<i>Ancylis unculana</i>	06.05.2020	Leiferde	3528	BP	21
2.334	<i>Anticlea derivata</i>	01.05.2021	Groß Bülden	3727	HWK	7
2.334	<i>Anticlea derivata</i>	04.06.2020	Schmedenstedt	3727	SA	7
2.356	<i>Apamea scolopacina</i>	31.07.2020	Hallendorf	3828	BN	15
2.327	<i>Apatura ilia</i>	04.07.2021	Dollbergen	3527	BP	5
2.327	<i>Apatura ilia</i>	04.07.2021	Meerderfer Holz	3627	HI	5
2.326	<i>Aricia agestis</i>	13.07.2020	Klein Eddesse	3527	SA	4
2.326	<i>Aricia agestis</i>	22.08.2021	Hildesheim	3825	AM	4
2.326	<i>Aricia agestis</i>	24.08.2020	Wipshausen	3628	SK	4
2.326	<i>Aricia agestis</i>	26.09.2021	Meerderfer Holz	3627	HI	4
2.332	<i>Biston betularia</i>	14.07.2020	Hallendorf	3828	BN	6
2.322	<i>Boloria euphrosyne</i>	07.06.2020	Heimerode	3928	AM	3
2.367	<i>Borkhausenia minutella</i>	21.05.2020	Vechelde	3728	LS	19
2.323	<i>Brenthis ino</i>	06.08.2020	Hohegeiß	4330	AM	3
2.370	<i>Bryotropha basaltinella</i>	07.08.2021	Vechelde	3728	LS	20
2.363	<i>Caradrina clavipalpis</i>	12.06.2020	Sievershausen	3626	BP	17
2.333	<i>Catarhoe cuculata</i>	16.08.2021	Hallendorf	3828	BN	7
2.360	<i>Cerastis rubricosa</i>	20.05.2020	Heimerode	3928	BP	16
2.331	<i>Comibaena bajularia</i>	15.06.2021	Hallendorf	3828	BN	6
2.357	<i>Cosmia trapezina</i>	14.07.2020	Hallendorf	3828	BN	15
2.335	<i>Cyclophora punctaria</i>	07.05.2017	Vechelde	3728	RF	8
2.335	<i>Cyclophora punctaria</i>	12.05.2017	Schmedenstedt	3727	SA	8
2.374	<i>Cydia amplana</i>	01.08.2019	Braunschweig	3629	RF	21
2.377	<i>Cydia nigricana</i>	26.07.2021	Vechelde	3728	LS	22
2.383	<i>Dahlica triquetrella</i>	27.09.2020	Schmedenstedt	3727	SA	24
2.345	<i>Deltote deceptorica</i>	20.05.2020	Heimerode	3928	BP	11
2.376	<i>Endothenia ustulana</i>	08.06.2021	Vechelde	3728	LS	22
2.382	<i>Epichnopteryx plumella</i>	09.05.2021	Wipshausen	3628	SA	24
2.379	<i>Eudonia lacustrata</i>	16.06.2021	Vechelde	3728	LS	23
2.336	<i>Eupithecia tenuiata</i>	25.06.2021	Vechelde	3728	LS	8
2.381	<i>Evergestis limbata</i>	23.07.2017	Schmedenstedt	3727	SA	23
2.324	<i>Fabriciana niobe</i>	24.07.2021	Hohegeiß	4330	AM	3
2.380	<i>Galleria mellonella</i>	12.08.2020	Vechelde	3728	LS	23
2.372	<i>Grapholita funebrana</i>	17.07.2020	Vechelde	3728	LS	20
2.354	<i>Griposia aprilina</i>	09.10.2020	Hallendorf	3828	BN	14
2.364	<i>Hofmannophila pseudospretella</i>	14.07.2020	Vechelde	3728	LS	18
2.329	<i>Hyles euphorbiae</i>	08.08.2021	Meinersen	3527	AM	5
2.339	<i>Idaea dimidiata</i>	10.07.2021	Haste	3626	LS	9

Nr.	Art	Datum	Ort	MTB	Quelle	Seite
2.340	<i>Idaea straminata</i>	23.08.2019	Braunschweig	3728	RF	9
2.344	<i>Malacosoma neustria</i>	19.05.2020	Sievershausen	3626	BP	11
2.366	<i>Nematopogon adansoniella</i>	16.05.2021	Schmedenstedt	3727	SA	18
2.348	<i>Noctua comes</i>	28.05.2021	Duttenstedt	3627	LS	12
2.359	<i>Noctua fimbriata</i>	01.10.2020	Schmedenstedt	3727	SA	16
2.359	<i>Noctua fimbriata</i>	13.09.2021	Hallendorf	3828	BN	16
2.349	<i>Noctua janthe</i>	15.07.2020	Vechelde	3728	LS	13
2.368	<i>Oecophora bractella</i>	15.06.2021	Hohegeiß	4329	AM	19
2.369	<i>Oegoconia deauratella</i>	21.07.2020	Vechelde	3728	LS	19
2.351	<i>Orthosia cruda</i>	10.05.2020	Vechelde	3728	RF	13
2.352	<i>Orthosia gothica</i>	30.05.2020	Sievershausen	3626	RF	14
2.373	<i>Phiaris micana</i>	15.07.2014	Braunschweig	3629	RF	21
2.325	<i>Pontia edusa</i>	15.08.2020	Hildesheim	3825	AM	4
2.365	<i>Prays fraxinella</i>	07.06.2020	Schmedenstedt	3727	SA	18
2.347	<i>Pseudoips prasinana</i>	24.08.2021	Hallendorf	3828	BN	12
2.384	<i>Psyche casta</i>	13.06.2017	Braunschweig	3728	RF	24
2.342	<i>Ptilodon capucina</i>	27.07.2018	Schmedenstedt	3727	SA	10
2.378	<i>Pyrausta purpuralis</i>	30.07.2019	Braunschweig	3629	RF	22
2.321	<i>Pyrgus armoricanus</i>	10.08.2021	Hildesheim	3825	AM	2
2.321	<i>Pyrgus armoricanus</i>	15.08.2020	Hildesheim	3825	AM	2
2.358	<i>Scoliopteryx libatrix</i>	22.07.2021	Oberg	3727	SK	16
2.337	<i>Scopula incanata</i>	30.05.2020	Essinghausen	3627	BP	8
2.371	<i>Scythris limbella</i>	30.08.2021	Lobmachersen	3828	BN	20
2.338	<i>Selenia tetralunaria</i>	05.05.2021	Schmedenstedt	3727	SA	9
2.343	<i>Stauropus fagi</i>	09.08.2021	Hallendorf	3828	BN	10
2.330	<i>Synanthedon formicaeformis</i>	18.07.2020	Haste	3626	LS	6
2.330	<i>Synanthedon formicaeformis</i>	28.07.2021	Lobmachersen	3828	BN	6
2.346	<i>Thalpophila matura</i>	23.08.2019	Braunschweig	3728	RF	11
2.355	<i>Tiliacea aurago</i>	23.10.2020	Hallendorf	3828	BN	15
2.362	<i>Xestia c-nigrum</i>	15.09.2021	Hallendorf	3828	BN	17
2.361	<i>Xestia xanthographa</i>	30.08.2021	Hallendorf	3828	BN	17

Zitierung/Citation:

MENNIGKE, A., ADOLPH, S., ISRAEL, H., KORTSTOCK, S., KUKLIK, H.-W., NIEHOFF, B., PATROVSKY, B. & SCHWEITZER, L. (2021): Beobachtungen zur Lepidopterenfauna von Südniedersachsen – Folge 6. – Peiner Biologische Arbeitsgemeinschaft – ONLINE: 2021-02. <https://peiner-bio-ag.de/lepiSON6eb.pdf>

Impressum/Imprint:

Dr. Ludwig Schweitzer
Königsberger Str. 33
38159 Vechelde
ludwig.schweitzer@apitex.de

Internet:

www.peiner-bio-ag.de/ONLINE